Totentafel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **3 (1942)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

et énergique — j'ai nommé Ernest Ansermet — ayant constaté la valeur exceptionnelle de Delescluse comme exécutant et comme inventeur, vient de l'engager dans l'Orchestre de la Suisse romande! Et vous entendrez parler, bientôt, à Genève, des exploits de cet artiste français qui végétait ici, sans renom et sans gloire, dont personne n'encourageait les efforts et qui, selon l'usage, a été contraint de franchir la frontière pour pouvoir donner la mesure de son mérite et de son génie inventif.

Sovez tranquilles: son invention nous reviendra, plus tard, beaucoup plus tard, lorsque toute l'Europe l'aura adoptée. Et il faut se consoler de cette transplantation en pensant que Delescluse travaille utilement, en pays ami, à l'accroissement de notre prestige artistique . . .»

A. P.

TOTENTAFEL

Léon Jessel, der bekannte Operettenkomponist, ist kürzlich in Berlin im Alter von 71 Jahren gestorben. In Stettin am 22. Januar 1871 geboren, begann er schon früh seine musikalische Tätigkeit als Opernkapellmeister. Seine ersten Erfolge hat er mit kleineren Orchesterstücken errungen. Mit seiner Operette »Das Schwarzwaldmädel«, die auch sein erfolgreichstes Werk blieb, wurde Jessel in weitesten Kreisen bekannt. Auch die Operette »Die Postmeisterin« ging über viele Bühnen. Seine letzte Operette, »Die goldene Mühle«, ist auch in der Schweiz wiederholt aufgeführt worden.

Emma Calvé, eine der berühmtesten französischen Opernsängerinnen, ist kürzlich im südfranzösischen Städtchen Millau gestorben. 1862 in ärmlichen Verhältnissen geboren, kam sie nach notdürftiger Gesangsausbildung an das Brüsseler Monnaie-Theater, wo sie mit großem Erfolg als Margarete in Gounods »Faust« debütierte. Schon nach zwei Jahren wurde sie an die Pariser Opéra-Comique geholt. Einige Jahre später absolvierte die Künstlerin ihre erste amerikanische Gastspielreise und kam mit einem lebenslänglichen Vertrage an die Metropolitain-Opera zurück. Sie teilte fortan ihre Tätigkeit zwischen Paris und Neuyork. Als »Carmen«, ihre Glanzrolle, trat sie drüben zum erstenmal auf, und im Sommer 1939 verabschiedete sie sich, als 77jährige, in der gleichen Rolle von der Bühne, um sich in Südfrankreich zur Ruhe zu setzen.

A. P.

Sektionsnachrichten. — Nouvelles des Sections.

Orchester der Eisenbahner Bern. In der Hauptversammlung vom 24. Januar 1942 wurde der gesamte bisherige Vorstand bestätigt, mit Ausnahme des verdienten Präsidenten, Herrn Dr. Ed. M. Fallet, welcher nach vierjähriger aufopfernder Amtstätigkeit aus beruflichen Gründen sein Amt niederlegen muß. Ferner muß auch der demissionierende Vertreter der Passiven, Ehrenmitglied Gottfried Tschanz, ersetzt werden. Für diese beiden austretenden Vorstandsmitglieder konnten bis heute noch keine Nachfolger gefunden werden. Die Zusammensetzung des Vereinsvorstandes pro 1942 zeigt demnach folgendes